Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

50. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 12. November 1914. Nummer 46.

Erstaunliche Werthe in diesem Verkauf von Kleiderwaaren.

Am Montag Morgen begann unser halbjährlicher Verkauf von schwarzen und farbigen Wolle Kleiderfabrikaten. Alle von der Mode begünstigte Gewebe, Muster und Farben sind in diesem Ereigniß vertreten. Tausende von gutunterrichteten Frauen in Scranton und Nachbarschaft werden die gebotenen vorzüglichen Werthe willkommen heißen. Solche Preise sind wirklich magnetisch. Jener neuer Anzug, Rock, Kleid oder Kleiderrock, von dem Sie träumten, kann eine angenehme Wirklichkeit werden wegen diesen radikalen Herabsetzungen. Sehet diese Ersparnisse an:

75c Kleiderfabrikate.

50 Zoll Diagonals, Serges und Crepe-Taffetas — in schwarz und allen Schattirungen, 58 Cents.

$1.25 Kleiderfabrikate.

54 Zoll ganz Wolle beschwammte und geschrunkene Serges, Coatings, Gabardine und Satin Tuch, in schwarz und allen Schattirungen, 97 Cents.

$1 und $1.25 Wolle Plaids.

54 Zoll breit — ganz Wolle und gezeigt in einer reichen Auslese von neuen Farbenkombinationen, 75 Cents.

$1.00 schwarze Suitings.

50 und 54 Zoll, ganz Wolle schwarzes Granite Tuch, Pebble Suitings und Mummy Tuch, 78 Cents.

$1.50 Kleiderfabrikate.

54 Zoll ganz reine Wolle schwarze und farbige Serges, Gabardines und Unfinished Worsteds, $1.18.

Madam! Wie stehts mit einem neuen Rock, Anzug oder Pelzen?

Hunderte von warmen, kosigen Herbst und Winter Röcken für Frauen, Fräuleins und Kinder werden gezeigt jetzt in alle den „verlangten" Fabrikaten, Stilen, Farben und Größen. Reiche Broadcloths, stilische Mischungen, Plushes, Urals, Astrakan, Hindu Lynx, Baby Lamm und Novität Geweben — eine wirklich wunderbare Auswahl — $10, $15, $19.75 und bis zu $35.

Zweiter Stock.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Lorenz & Dörsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

312-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

Neue Addresse: 612 Linden Straße.

Beide Telephone. Scranton, Pa.

Schultheis, Florist,

Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine

Versicherung,

245 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,

Klempners und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Der P. M. Gilligan Laden wurde letzten Donnerstag von Einbrechern um $162 in Baargeld beraubt und sie wollten auch das angrenzende Frank Connelly Hotel berauben, wurden aber dort verscheucht.

— Als am Dienstag Nachmittag ein Feueralarm bei dem Hotel Reddington gegeben wurde, benutzte ein Dieb die entstandene Aufregung, um in die Billet Office der Laurel Linie gegenüber zu dringen und erbeutete $275.

— Die Buttonwood Zeche der Lehigh und Wilkes-Barre Kohlen Companie, welche seit nahezu zwei Jahren wegen Reparaturen und Veränderungen geschlossen war, hat wieder den Betrieb aufgenommen und 1,000 Männer und Knaben erhalten dadurch Beschäftigung.

— James Gallagher von Hillard Straße, 33 Jahre alt und als Drahtspanner von der elektrischen Licht Companie angestellt, kam am Montag zu Ashley auf einem Pfosten mit der Ströhmung in Berührung und wurde so schlimm verletzt, daß er eine halbe Stunde später nachher starb.

— Der wohlbekannte Plumber William Kaiser von Süd River Straße, welcher vor 73 Jahren in Deutschland geboren wurde und mit seinen Eltern im Jahre 1851 nach Amerika kam, ist am Sonntag Nacht der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Der Verstorbene, den die Wittwe, zwei Töchter und sechs Söhne überleben, war ein Veteran des Bürgerkrieges.

— Die Knaben Alb rt Martin und Arthur Shelter von Plymouth, resp. 9 und 10 Jahre alt, wurden am Dienstag Nachmittag auf der Carey Avenue Brücke von dem Autombil des William F. Donn von Plymouth getroffen, als sie einem Gespann Pferde ausweichen wollten und direkt vor die Maschine rannten. Martin war eine Leiche, als Donn das Mercy Hospital erreichte, während Shelter sich in lebensgefährlichem Zustand befand.

Pittston.

— In dem Cigarrenladen der Gebr. Weeks an Main Straße wurde gestern Abend durch einen Brand ein Schaden von etwa $2,000 angerichtet.

— Die 4jährige Beatrice Gatezri stürzte am Samstag Abend von einem dritten Stoa Fenster des Bohan Gebäudes an Süd Main Straße und trug Verletzungen davon, welche kurz nachher ihr Ableben zur Folge hatten.

— Als die 3jährige Jennie Siebeskiey von Grove Straße einem brennenden Kehrichthaufen zu nahe gerieth, fing ihre Kleidung Feuer und das Kind wurde so schauderhaft verbrannt, daß es am Montag im hiesigen Hospital starb.

Stadtrath.

Mayor Jermyn benachrichtigte am Freitag den Stadtrath, daß er demselben die Voranschläge der verschiedenen städtischen Departements für nächstes Jahr nicht vorlegen würde, trotzdem sie fertig sind, bis er mit dem Stadtrath in betreff derselben eine Konferenz abgehalten hat, um die Gründe anzuführen, warum verschiedene Posten gewünscht werden. Man beschloß dann, am folgenden Montag die Konferenz abzuhalten.

Stadtkontrolleur Eisele legte einen Voranschlag der zu erwartenden Einnahmen der Stadt für 1915 vor, welcher sich auf $718,718.43 beläuft, oder nahezu $50,000 mehr wie für dieses Jahr.

In Bezug des Besuches der Internationalen Konferenz der Liga von Amerikanischen Munizipalitäten in Milwaukee seitens der Stadträthe wurde ein Bericht erstattet und dem Protokoll beigefügt. In demselben wird vorgeschlagen, daß ein „Sewage Disposal" Werk eingerichtet werden soll; ein Laboratorium für Analyse des Pflasterungs Materials; ein genaues Studium der Fuhrzustände der Stadt, das mit das richtige Pflaster benutzt wird und auch bessere Regulationen erfolgen; genauere Beobachtung der Milchzustände, speziell in betreff der Pasteurization. Es ist wahrscheinlich, daß der Stadtrath in Bezug auf Obiges in dem jährlichen Budget Vorsorge trifft.

Eine Resolution des Südseite Republikanischen Klubs wurde empfangen, in welcher vorgeschlagen wird, daß in dem 1915 Budget Vorsorge getroffen werde für einen Detail Kohleninspektor, dessen Pflicht sein soll, dazu zu sehen, daß wir gute Kohlen und zu demselben Preis erhalten, als wie anderswo.

Einstimmig wurde beschlossen, eine Belohnung von $100 für die Ergreifung des Eugen Breco zu bezahlen, welcher am Sonntag zuvor in Bull's Head angeblich den Rosario Cuda ermordete.

— Das britische Kriegsbureau veröffentlichte letzten Samstag eine weitere Liste von gefallenen, verwundeten u. vermißten englischen Offizieren. Die Zahl hat jetzt die Höhe von 1,598 Personen erreicht.

Vom Kriegsschauplatz.

Deutsches Geschwader an der englischen Küste.

Amsterdam, 4. Nov. England kommt aus den unangenehmen Ueberraschungen, die ihm die deutsche Flotte bereitet, gar nicht mehr heraus. Ein starkes deutsches Geschwader machte gestern einen tollkühnen Vorstoß auf die englische Küste zu und gelangte bis auf 10 Meilen an die Nordostküste von England. Bei dem Seegefecht ging das englische Unterseeboot „E 5" verloren, und der ganz neue englische Kreuzer „Halycon" wurde beschädigt. Die deutschen Kreuzer sicherten ihre Heimfahrt, indem sie hinter sich das Meer mit Minen bedeckten.

Neunzehn russische Transportschiffe von den Türken in den Grund gebohrt.

Berlin, 4. Nov. Offiziell wird der Presse folgende Mittheilung gemacht: Die ersten Zusammenstöße an der kaukasischen Grenze zwischen Türken und Russen verliefen für die letzteren ungünstig. Türkische Kriegsschiffe haben neunzehn russische Transportschiffe in den Grund gebohrt. An Bord derselben befanden sich 1700 Minen, die zur Blockirung der türkischen Wasserstraßen gebraucht werden sollten. Diese Thatsache ist ein weiterer Beweis für die feindlichen Absichten Rußlands.

Russisches Schlachtschiff in den Grund gebohrt.

Amsterdam, 4. Nov. Der „Vossischen Zeitung" in Berlin wird aus Sofia mitgetheilt, daß türkische Schiffe das russische Schlachtschiff „Sinope" in den Grund gebohrt haben.

Engländer erlitten eine Schlappe.

Valparaiso, Chile, 4. Nov. In der Nähe von Coronel griffen vorgestern die deutschen Kriegsschiffe „Gneisenau", „Scharnhorst", „Nürnberg", „Leipzig" und „Dresden" ein britisches Geschwader an und brachten ihm eine vernichtende Niederlage bei. Der britische Kreuzer „Monmouth" wurde sofort in den Grund gebohrt, der Kreuzer „Good Hope" gerieth in Brand und ist nach den letzten Nachrichten gesunken, der Kreuzer „Otranto" wurde außer Gefecht gesetzt, und der Kreuzer „Glasgow" flüchtete in den Hafen von Coronel, wo er wahrscheinlich abgetakelt werden wird. Der Kampf wurde sehr hitzig geführt und dauerte bis zum Abend. Als es dunkelte, war der Kreuzer „Good Hope" einer riesigen Flammenwelle gleich. Ehe er den Blicken entschwand, hörte man eine furchtbare Explosion. Man nimmt an, daß der Seekoloß gleich nach dieser Explosion ins Fluthengrab sank.

Deutschland erhält neuen Verbündeten.

Berlin, 4. Nov. Nach aus Wien eingetroffenen Meldungen ist nunmehr auch Bulgarien in die Kriegsarena eingetreten und, wie zu erwarten stand, an der Seite Deutschlands und Oesterreichs. Die Eisenbahnverbindung zwischen Bulgarien und Serbien ist bereits unterbrochen worden, und bulgarische Soldaten sollen sich schon auf serbischem Gebiet befinden. Die einzige Eisenbahnlinie, die über die serbisch-bulgarische Grenze führt, verbindet die beiden Städte Sophia und Nisch.

Oesterreicher rücken auf der ganzen Linie vor.

Wien, 4. Nov. In Russisch Polen wird unablässig weiter gekämpft. Am unteren Laufe des San haben die Russen riesige Verluste erlitten. Bei Rosenman und südlich von Staty-Sambor nahmen wir 800 Russen gefangen und erbeuteten drei Maschinengewehre. Dort und nordöstlich von Turka gewinnen wir fortgesetzt an Terrain. Eine starke serbische Stellung bei Schabatz ist von unseren Truppen erstürmt worden. Wir haben die Eisenbahnlinie, die von Schabatz nach Gesvica geht, überschritten. Wir sind siegreich auf Maova zu vorgerückt.

Amtlicher österreichischer Bericht.

Manchester, Mass., 5. Nov. Dem österreichisch-ungarischen Botschafter ging gestern Abend folgender Funkenspruch aus Wien über Nauen zu: Die Lage in Galizien ist unverändert. Bis jetzt haben wir in den neulichen Zusammenstößen mit den Russen 25,000 Gefangene gemacht. Unsere Husaren überraschten bei Nyblick im Stryi-Thale eine russischen Munitionskolonne. Viele Wagen mit Munition und Artillerie wurden erbeutet.

Kriegszustand.

London, 5. Nov. Heute wurde hier amtlich bekannt gegeben, daß zwischen Großbritannien und der Türkei ein Kriegszustand herrscht.

Aufstand wächst.

Berlin, 5. Nov, drahtlos nach Sayville, L. J. Amtlich wurde hier gestern bekannt gemacht, daß der Aufstand in Südafrika riesige Dimensionen angenommen hat. Holländische Firmen aus Amsterdam, die mit der Burenrepublik in geschäftlicher Verbindung stehen, haben in Erfahrung gebracht, daß die Zahl der organisirten Rebellen in Südafrika bereits auf 10,000 Mann ange-

(Fortsetzung auf 4. Seite.)

Von der Südseite.

Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten Charles Füller von Hickory Straße eingestellt.

Den Eheleuten Allen Kauffmann von Süd Irving Avenue ist eine Tochter geboren worden.

Frau August Stornabel von Süd Webster Avenue, 20 Jahre alt, ist gestern gestorben und wird wahrscheinlich morgen im Forest Hill Friedhof beerdigt werden.

Fräulein Frieda Rußl von Süd Irving Avenue und John Broßtuck von Birch Straße wurden am Dienstag Abend durch Pastor C. F. Fleck als ein Ehepaar eingesegnet.

Die St. Marien Choral Union, welche gegenwärtig unter der Direktion von Prof. Henry Ackermann gegründet wird, wird gleich nach Neujahr zum ersten Mal mit einem großen Konzert vor die Oeffentlichkeit treten.

Frau Laura Deliqua und Frau Elisabeth Depetro, beide von Stafford Avenue, wurden gestern als Ladenbiebinnen verhaftet; in der Wohnung wurden eine größere Anzahl gestohlene Waaren aufgefunden.

Pfarrer Louis C. Schmidt, bis vor kurzem in Pittston thätig, ist durch Bischof M. J. Hoban als Gehilfe von Pfarrer Peter C. Christ ernannt worden und hielt am Sonntag Morgen die Hochmesse in der St. Marien Kirche ab.

Der Holzhändler Charles Hagen berichtete der Polizei am Montag, daß aus einem Gebäude an der Ecke von River Straße und Moltke Avenue ein größeres Quantum Treibriemen von der Maschinerie ihm gestohlen worden sei.

Der Junger Männerchor ist gegenwärtig damit beschäftigt, einen Fonds von $3,000 zu erheben, um an dem im nächsten Jahr in Brooklyn stattfindenden National Sängerfest theilnehmen zu können. Die Summe wird wahrscheinlich bis Ende der Woche erlangt sein, denn die „Teams" arbeiten tapfer und emsig.

Der 45 Jahre alte Joseph Klumpp von Birch Straße, welcher eine Woche zuvor von einem Schlaganfall betroffen wurde, ist den Folgen desselben am Samstag Morgen erlegen. Er wird von der Wittwe und einem Sohn überlebt. Die Beisetzung erfolgte am Montag Vormittag, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde bei No. 5

Am kommenden Donnerstag, den 19. November, halten die Damen der verschiedenen deutschen Vereinigungen in der Athletic Halle an Alder Straße ein Carnation Social, Souper und Tanz kränzchen ab, zu welchem der Eintritt auf 75 Cents für Herren und 50 Cents für Damen festgesetzt worden ist, welcher Preis sämmtliches einschließt. Es wird dazu gesehen werden, daß alle Theilnehmer einen recht vergnügten Abend verleben.

Frau Carolline Hahn von Cedar Avenue, 84 Jahre alt, ist am Sonntag nach längerem Leiden durch den Tod abberufen worden. Die Verstorbene, welche lange Jahre auf dieser Seite wohnhaft und ein Chartermitglied der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde war, wird von dem Sohn John überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern Nachmittag im Pittston Avenue Friedhof, wobei Pastor Dr. William A. Nordt den Trauerdienst leitete.

Britische Verluste.

Die Statistik, welche die Londoner Handelskammer über Einfuhr und Ausfuhr im Monat Oktober veröffentlichte, zeigt mit deutlichen Ziffern die Einwirkung des Krieges auf den Handel in England.

Die Einfuhr ist um nicht weniger als $100,850,000 gefallen, und die Ausfuhr um $90,100,000. Die hauptsächlichsten Verluste im Importhandel entfallen mit 27½ Millionen Dollars auf Baumwolle aus Amerika und 7½ Millionen Dollars auf Baumwolle aus Egypten, woju noch 3½ Millionen Dollars in fertigen Artikeln hinzugerechnet werden müssen. Die Ausfuhr an Kohlen hat um 10 Millionen Dollars abgenommen, die Ausfuhr an Fabrikprodukten um 67½ Millionen Dollars.

Mit am schwersten ist in England durch den Krieg das Bühnenvölkchen betroffen worden, die Theater und alles, was von ihnen abhängt. Während in gewöhnlichen Zeiten in England etwa 500 Theatergruppen unterwegs sind, ist ihre Zahl heute unter die Hälfte gesunken. Viele Theater in London geben zwar täglich Matinees, aber nur zwei Abendvorstellungen in der Woche, viele Theatervorstellungen sind ganz geschlossen worden. Verschiedene Hilfs-Komitees suchen Abhilfe zu schaffen.

— Der junge Fürst von Wales will zur Front gehen. Seine Mutter will es ihm jedoch nur dann gestatten, wenn er ihr verspricht, sich in respektvoller Entfernung von der Schußlinie zu halten.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Daniel Murray ist als Postmeister von Mayfield ernannt worden.

— Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten George Otto von Archbald eingestellt.

— John Lazar und Frank Jezierski, beide von Dickson City, welche angeblich in einen Schuppen des Max Blume eindrangen und Waaren im Werth von $300 stahlen, wurden am Freitag in Ermangelung von je $1,000 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Lawrence Brennan von Archbald, welcher als Drahtspanner von der Scranton Electric Companie angestellt war und letzten Herbst von einem Pfosten fiel, hat am Freitag gegen die Korporation eine Klage für $15,000 Entschädigung angestrengt. Er behauptet, daß die Companie versehlte, genügende Apparate für ihre Angestellten zu liefern.

(Carbondale Correspondenz.)

— Fräulein Ethel Morgan von Spring Straße und Paul Röfiger von Wyoming Straße wurden am Donnerstag Abend in der Wohnung der Brautelternn durch Pastor Charles Lee zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

— Der Fuhrmann William Bell, welcher in Verbindung mit dem Selbstmord der Lillian Hennemuth von Archbald verhaftet worden war, mußte am Sonntag wegen einem angeblichen Angriff auf das Mädchen $1,000 Bürgschaft stellen, während die Anklage auf Verabreichung von Drogen fallen gelassen wurde.

Nord Scranton.

— Reese Jones von Parker Straße wurde am Donnerstag Nachmittag in der Storr's No. 3 Zeche schlimm am Körper zerdrückt und innerlich verletzt, als er beim Karrenkoppeln zwischen den Karren gefangen wurde. Im Staat Hospital bezeichnete man seinen Zustand als kritisch.

— Felix Mankawicz von diesem Stadttheil, dessen sechsjähriger Sohn Adolph vor Jahresfrist beim Kreuzen der Brick Avenue von einem Kohlenkarren getröffen wurde und den rechten Arm oberhalb dem Ellbogen abgeschritten erhielt, hat am Donnerstag gegen die D. & H. Companie eine Entschädigungsklage für $30,000 eintragen lassen.

— In dem Werk der Scranton Textil Companie an der Ecke von Penn Avenue und Poplar Straße gab es am Freitag Abend einen Brand, welcher vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $7,000 anrichtete. Der Wächter drehte zuerst das kürzlich installirte Bewässerungssystem an und gab dann einen Feueralarm, sodaß die Feuerwehr in dreiviertel Stunden die Flammen unter Kontrolle hatte.

— John Maus von Wyoming Avenue wurde am Sonntag Abend an der Ecke von Larch Straße und Wyoming Avenue von einem Automobil getroffen und eine kurze Strecke geschleift, entkam aber mit zerrissenen Kleidern und Schnitten und Schrammen, die nicht gefährlich sind. Die Maschine war Eigenthum des J. K. Gearhart, der feststellte, daß Maus nicht gefährlich verletzt war, ehe er weiterfuhr; am Montag fandte er einen Arzt zu Maus, um ihn behandeln zu lassen.

Die Armada.

Die Verluste der Engländer zur See haben bereits außerordentliche Dimensionen erreicht. England hat bisher nicht weniger als sechzehn Kreuzer verloren, die entweder in den Grund gebohrt, internirt oder so schwer beschädigt worden sind, daß sie für die Dauer des Krieges nicht mehr in Betracht kommen.

Der Gesammt-Tonnengehalt dieser Verluste beläuft sich auf 137,000 Tonnen und der finanzielle Verlust erreicht die erkleckliche Höhe von $45,609,505. Außer den zerstörten Schiffen verlor Großbritannien noch die zwei Hilfskreuzer „Oceanic" und „Austral", zwei Torpedobootzerstörer und drei Unterseeboote, einige Minenleger und ein Schulschiff, ohne die große Anzahl von Handelsschiffen, die in verschiedenen Theilen der Weltmeere von deutschen Kreuzern in den Grund gebohrt worden sind.

Wayne County.

Honesdale. — Frau Dora Schmidt von Carley Brook ist letzte Woche nach kurzer Krankheit im Alter von 85 Jahren gestorben; sie wird von drei Kindern überlebt. Die Beisetzung erfolgte am Samstag im deutschen lutherischen Friedhof.

— Die „Fore Rider Ship Building Corporation" von Quincy, Mass., hat den Auftrag erhalten, so schnell wie möglich 20 Unterseeboote zu bauen. Der Name des Auftraggebers wird streng geheim gehalten.

Hyde Park Notizen.

— Die Derry Seiden Fabrik an Bryn Mawr Straße, Lincoln Heights, deren 350 Angestellte seit August am Streik sind, wird aufgegeben und man ist gegenwärtig mit der Entfernung der Maschinerie beschäftigt.

— Der 30 Jahre alte Alexander Kolos von Nord Merrifield Avenue wurde Montag Nacht in der Oxford Zeche unter einem Deckenfall gefangen und war eine Leiche, als Mitarbeiter die Masse entfernt hatten.

— Als der 16 Jahre alte William O'Hara von Hampton Straße letzten Donnerstag Abend an Elm Straße einen Wagen leitete, wurde er durch einen Anprall von seinem Sitz und unter die Räder geschleudert, die ihm die Mitte des Körpers überfuhren. Man befürchtete böse Verletzungen des Knaben.

— Der 29 Jahre alte Joseph Kane von Aswell Court wollte Dienstag Nacht mittels Carbolsäure Selbstmord begehen, wurde aber von zwei Männern, die sein Vorhaben bemerkten, daran verhindert. Er erklärte, daß er des Lebens überdrüssig sei, weil seine Gattin falschen Gerüchten über ihn Gehör schenkte und er auch ohne Anstellung war.

Er sagt: „Hat sich bewährt." Herr H. Eckhardt, No. 541 River Straße, Jamesville, Wis., schreibt: „Forni's Alpenkräuter hat sich bewährt, selbst in Fällen, welche die Aerzte aufgaben. Es ist für uns ein Lebensretter gewesen und soll stets in unserem Hause einen Platz haben."

Tausende haben ähnliches bezeugt über dies alte, zeiterprobte Kräuter-Heilmittel. Wird nicht in Apotheken verkauft. Spezialagenten liefern es dem Publikum. Wenn Sie keinen Agenten kennen, so schreiben Sie an die Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Serbische Verschwörung.

Immer neue und immer sensationellere Enthüllungen über die Verschwörung, welche zur Ermordung des österreichisch ungarischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin 9er Herzogin von Hohenberg führten, kommen an die Oeffentlichkeit. So berichtet der Wiener Korrespondent der „Frankfurter Zeitung" seinem Blatt unter Mittheilung zahlreicher Details, es sei nunmehr erwiesen, daß in die Verschwörung zur Ermordung des Erzherzog-Thronfolgers der serbische Kronprinz, hohe serbische Beamte und der in Belgrad vom Tod plötzlich dahingeraffte russische Gesandte v. Hartwig verwickelt waren. Die Bekanntgabe dieser Thatsachen hat in Berlin große Aufregung hervorgerufen.

Kreuzer „Emden" ist nicht mehr.

In London wurde offiziell bekannt gemacht, daß der deutsche Kreuzer „Emden" bei den Koko-Inseln im Bengalischen Meerbusen gestrandet und verbrannt ist. Der Kapitän und der größte Theil der Bemannung wurden gerettet. Die „Emden" wurde am Montag morgen von dem australischen Kreuzer „Sydney" in dem Bengalischen Golf gesichtet. Die größere Fahrgeschwindigkeit der „Sydney" wie die bedeutend stärkere Bewaffnung desselben entschieden das Loos des kleinen deutschen Kreuzers. Nach einem harten Kampfe wurde die „Emden" außer Gefecht und an einer der Koko-Inseln an Strand gesetzt. Da das Schiff außerdem in Brand gerathen, war an eine Rettung oder Flucht nicht mehr zu denken. Die Verluste auf der „Sydney" sollen unbedeutend sein.

Die „Emden" vernichtete während ihres Aufenthaltes in indischen Gewässern nicht weniger als 22 britische Schiffe, deren Werth ohne Ladung auf über vier Millionen geschätzt wird. Seit Wochen haben britische, russische, japanische und französische Kriegsschiffe den deutschen Kreuzer verfolgt, doch immer wieder tauchte er an einer Stelle auf, wo er am wenigsten vermuthet wurde. Die Versorgung des Kreuzers mit Kohlen und Proviant war lange Zeit ein Geheimniß, bis man später ausfand, daß die gekaperten Schiffe erst ihre Kohlen und Vorräthe an die „Emden" abgeben mußten, ehe sie die erbeuteten Schiffe in den Grund bohrte.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Drogisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden St.

Altes Telephon.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—3 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,

Zahnarzt,

Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.

Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne,

Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co.

Engros und Detail Händler in

Pasteurisirter Milch und Rahm,

821 Hampton Straße.

Beide Telephone. Ecke 9. Avenue.

Peter Stipp,

Allgemeiner

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Händler in Bausteinen, zerdrückten Steinen und Steindruck Sand. Fabrikant von verglastem Bau und Pflasterungs Backsteinen.

Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

KRAMER BROS.

„Der moderne Laden."

Unsere Herbst-Ausstellung von Wolle-geprüften Kleidern für Männer und Knaben ist superb. Machet eine Inspektion. Niedrige Preise.

$10, $15, $18, $20.

Hüte, Schuhe, Ausstaffirungen.

325 Lackawanna Avenue.

Scranton, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repartirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel,

Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen zum Ankauf oder Verkauf von

American Water Works und Electric 1st Preferred.

American Water Works und Electric theilweise Preferred.

American Water Works und Electric Common zu dem Markt.

Benachrichtigt uns von irgend welchen Bestellungen.

Brooks & Co., Bankiere,

Mitglieder der New York Stock Exchange.

Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.

Binghamton, N. Y.